



## UZH Leadership and Governance Academy lecture

Donnerstag, 7. März 2024  
17.15 – 19.00 Uhr  
mit anschliessendem Apéro  
Institut für Rechtswissenschaften  
Universität Zürich,  
Rämistrasse 74, RAI-F-041

### Prof. Dr. Claudia Peus

Professorin für Forschungs- und  
Wissenschaftsmanagement, Vizepräsidentin für  
Talentmanagement und Diversity, TU München

### Führend Wissen Schaffen?

Empirische Erkenntnisse und praktische  
Empfehlungen zur Führung in der Wissenschaft

Moderation

### Prof. Dr. Klaus Jonas

Direktor UZH Leadership  
and Governance Academy,  
CHES Leitungsausschuss-  
mitglied

Die Führung von Mitarbeiter:innen in der Wissenschaft kann entscheidend zur Schaffung eines produktiven und inspirierenden Arbeitsumfeldes beitragen, in dem die Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten und wissenschaftliche Spitzenleistungen erbringen können.

Doch wie lässt sich effektive Mitarbeitendenführung in der Wissenschaft konzeptualisieren? Wie unterscheidet sie sich von der Führung in anderen Kontexten? Und gibt es empirische Zusammenhänge mit wissenschaftlicher Leistung?

In diesem Vortrag werden empirische Erkenntnisse über die Besonderheiten der Mitarbeitendenführung in der Wissenschaft, Merkmale effektiver Führung in diesem Kontext sowie Zusammenhänge mit Leistungskennwerten vorgestellt. Darüber hinaus wird diskutiert, wie die effektive Führung von Mitarbeiter:innen am TUM Institute for LifeLong Learning gefördert wird.

**Claudia Peus** ist seit Mai 2011 Professorin für Forschungs- und Wissenschaftsmanagement an der TU München, seit Oktober 2017 Geschäftsführende Vizepräsidentin für Talentmanagement und Diversity sowie seit Dezember 2019 Gründungsdirektorin des TUM Institute for LifeLong Learning (TUM IL3). Nach ihrer Promotion an der LMU München war sie als Visiting Scholar an der Sloan School of Management, Massachusetts Institute of Technology, sowie als Post-Doctoral Fellow an der Harvard University tätig. Schwerpunkte ihrer Forschung sind die Themen Führung und Führungskräfteentwicklung im Digitalen Zeitalter, das Management von Forschungsorganisationen sowie Diversity in Organisationen. Sie ist Mitglied verschiedener Beiräte, wie des Verwaltungsrates des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung, des Kuratoriums der Wertekommission und des Max-Planck-Instituts für Physik, und sie berät Organisationen aus Wirtschaft und Wissenschaft.



Das CHES will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.